



## P R E S S E – I N F O R M A T I O N

B.A.U.M.-Preisverleihung im Rahmen des ExtremWetterKongresses

### **Fokus auf Klimaschutz**

**Hamburg, 28.9.2021 – Der B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis wurde am vergangenen Donnerstag im Rahmen des ExtremWetterKongresses verliehen. Klimaforscherin und Preisträgerin Dr. Friederike Otto warnte: "Wir sind längst im Zeitalter der Schäden angekommen." Hamburgs Erster Bürgermeister betonte die Bedeutung motivierender Vorbilder, wie es die Preisträgerinnen und Preisträger sind, für den Klimaschutz. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel dankte als Schirmherrin dem B.A.U.M.-Netzwerk für sein Engagement zur Stärkung der Nachhaltigkeit.**

Am Donnerstag, dem 23. September, wurden der B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis in den Kategorien Großunternehmen, KMU, Wissenschaft und Digitalisierung sowie der Internationale B.A.U.M.-Sonderpreis verliehen. Beim Engagement der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger spielt der Klimaschutz eine zentrale Rolle.

So war es passend, dass die Preisverleihung im Rahmen des ExtremWetterKongresses stattfand, auf dem führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere Fachleute neueste Ergebnisse und Entwicklungen aus den Bereichen Extremwetter und Klimawandel einer breiten Öffentlichkeit vorstellten und diskutierten. Das Fazit: Es zeigt sich, dass das Abkommen von Paris bisher wirkungslos ist. Der Anstieg der Kohlenstoffdioxid-Konzentration in der Atmosphäre schreitet beschleunigend voran.

Die Klimaforscherin Dr. Friederike Otto von der Universität Oxford, B.A.U.M.-Preisträgerin in der Kategorie Wissenschaft und laut Time-Magazin eine der 100 einflussreichsten Persönlichkeiten 2021, warnte: "Wir sind längst im Zeitalter der Schäden angekommen." Im Rahmen des Kongresses sprach sie u. a. über Mortalität aufgrund von Extremwetterereignissen und wies darauf hin, dass von den Weltregionen mit höchster Vulnerabilität am wenigsten Daten vorliegen.

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel würdigte in ihrem Grußwort das Engagement von B.A.U.M. Das Netzwerk habe viel getan, um das Thema Nachhaltigkeit zu stärken, sagte die Schirmherrin der Preisverleihung und dankte Prof. Dr. Maximilian Gege, Mit-Gründer von B.A.U.M. und bis Anfang des Jahres Vorsitzender, persönlich.

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, sprach über nachhaltige Stadtentwicklung und betonte, Klimaschutz müsse mit positiven Botschaften verknüpft werden, die zum Mitmachen animieren: "Eine klimafreundliche Stadt ist leiser, sauberer, gesünder, lebenswerter." Wir müssten vom Reden ins Handeln kommen, so Tschentscher und zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger sowie von der Arbeit des B.A.U.M.-Netzwerks.

Martin Oldeland, stellvertretender Vorsitzender von B.A.U.M., übernimmt den Juryvorsitz des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises von Prof. Dr. Maximilian Gege, der den Preis initiierte und diese Funktion 28 Jahre innehatte. Oldeland wies darauf hin, dass die angestrebte Klimaneutralität dringend auf Fachkräfte angewiesen ist: "Schauen wir einfach mal auf den sehr bedeutsamen Bereich der energetischen Gebäudesanierung. Gebäude stehen für rund 30 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen, und wir wollen bis 2045 klimaneutral sein. Es fehlt Personal auf der Ebene der Genehmigungsbehörden, bei den Energieberater und vor allem auch beim ausführenden Handwerk."

Nachdem die Preisverleihung, bedingt durch die Corona-Pandemie, zwei Jahre in Folge in kleinem Rahmen und als Hybridveranstaltung stattgefunden hat, soll sie 2022 wieder wie gewohnt Teil einer eigenständigen B.A.U.M.-Jahrestagung werden.

Die Nominierungsphase für den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2022 läuft noch bis zum 31. Oktober 2021. Kandidatinnen und Kandidaten können sich auf Eigeninitiative bewerben oder durch Dritte sowie von B.A.U.M. vorgeschlagen werden. Informationen zum Auswahlprozess, den Kategorien und Kriterien finden Sie auf [www.baumev.de/auszeichnung](http://www.baumev.de/auszeichnung). Die Bewerbung ist kostenlos.

#### **Kontakt:**

Dr. Katrin Wippich, Tel. 040/ 49 07 11 08, [presse@baumev.de](mailto:presse@baumev.de)

#### **Über den Preis**

Mit dem B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis zeichnet B.A.U.M. ganz bewusst engagierte Einzelpersonen und nicht Organisationen aus. Der Preis wurde 1993 ins Leben gerufen, um vor allem "Vorbilder" und die Arbeit der "Macher" in Unternehmen und Institutionen, die Arbeit derer, die das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement verantworten und operativ umsetzen, anzuerkennen. Außerdem werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geehrt, die sich durch ihre Publikationen bzw. ihre Forschung um Umweltschutz und Nachhaltigkeit verdient gemacht haben. Seit 2004 wird auch ein Internationaler Sonderpreis an bekannte Personen vergeben, die sich auf besondere Weise für den internationalen Natur- und Umweltschutz bzw. im sozialen Bereich engagieren.

#### **Über B.A.U.M.**

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit gut 700 Mitgliedern ein starkes Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaftens. B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt liegt auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service. Leuchtturmprojekte sind die Initiativen "Wirtschaft pro Klima", nachhaltig.digital sowie die jährliche Verleihung des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises. [www.baumev.de](http://www.baumev.de) @BAUMeV